



PRESSEINFORMATION 11.11.2011

GM Rainer Buhmann wird Mannschafts-Europameister 2011 mit der deutschen Schach-Nationalmannschaft Größter Erfolg des Hockenheim Schachprofis

Hockenheim. Man konnte annehmen, dass die beiden Kaderspieler der Schachvereinigung 1930 Hockenheim, die Internationale Meisterin und Nr.1 der deutschen Frauen Elisabeth Pähtz sowie der einheimische Großmeister Rainer Buhmann ihre Nominierung durch Bundestrainer Uwe Bönsch bei den Europameisterschaften im griechischen Porto Carras vom 03. bis 11.November rechtfertigen würden, da beide beim Auftakt der Schachbundesliga überzeugende Leistungen erbrachten.

Nach solidem Beginn gelang der deutschen Herrenmannschaft in Runde 8 eine Sensation, als sie Titelverteidiger Aserbaidschan mit 2,5:1,5 eine überraschende Niederlage beibrachte. Der Sieg katapultierte die Deutschen auf Rang 2 der Tabelle mit gleicher Punktzahl wie die führenden Armenier. Da sie jedoch einen Brettpunkt weniger als die Armenier aufwiesen, konnte in der letzten und neunten Runde nur ein knapper Sieg zum plötzlich in Reichweite sich befindlichen Titel führen.

Man könnte über Zugriffe zu den Internet-Live-Übertragungen am 11.11. den Versuch starten, herauszufinden, wie viele deutsche Schachfans mitfeierten, als der deutschen Nr.1 Arkadij Naiditsch gegen den Dritten der Weltrangliste Levon Aronian ein frühes Remis gelang und der Titel plötzlich in Sichtweite geriet. Nach soliden Leistungen an allen Brettern gelang Großmeister Daniel Fridman gegen Vladimir Akopian ein weiteres Remis an Brett 3 und nach einem Sieg von Großmeister Georg Meier gegen GM Sergei Movsesian an Brett 2 gingen die Deutschen mit 2:1 in Front. Dies bedeutete, dass GM Jan Gustafsson an Brett 4 mit einem weiteren Remis gegen Gabriel Sargissian den Titel Europameister gegen den amtierenden Weltmeister Armenien erspielen konnte.

Dies gelang dem an Brett 4 mit GM Rainer Buhmann sich abwechselnden Deutschen nach 77 Zügen, womit die deutsche Nationalmannschaft sich den Titel Europameister endgültig sicherte. Vize-Meister wurde Aserbaidschan vor Ungarn. Die Armenier fielen auf Rang 4 zurück.

Nach den ersten internationalen Kommentaren kommt die Erringung des Titels einer Sensation gleich, da nahezu alle Titel des letzten Jahrzehnts an Russen oder Osteuropäer gingen. Provokativ sei zumindest in der Region die Frage erlaubt, ob das Training der Deutschen im Februar und Juni mit dem ehemaligen Weltmeister Anatoli Karpow im Racket Center Nußloch Beiträge zu diesem überraschenden Erfolg geleistet hat?

Karpows Mannschaftskollege, der Hockenheimer Großmeister Rainer Buhmann erkämpfte 3 Punkte aus 4 Spielen, bot eine solide Leistung und kehrt mit dem Titel Mannschafts-Europameister aus Griechenland in seine Heimatstadt zurück. Glückwunsch zu diesem größten Erfolg in der Schachkarriere des Spitzenspielers der SV 1930 Hockenheim.

Kein leichtes Los hatte die deutsche Nr.1 der Frauen, die Internationale Meisterin Elisabeth Pähtz , da sie es am Spitzenbrett fast ausschließlich mit der Weltelite zu tun hatte. Mit 3,5 Punkten aus 7 Spielen konnte die ehemalige U 18- und U 20- Weltmeisterin aber mit den

besten Frauen der Welt Schritt halten und Erfahrung für den harten Kampf mit den Männern in der Schachbundesliga sammeln. Nach einem Remis in der letzten Runde gegen Israel landeten die deutschen Damen in der Abschlusstabelle auf Rang 8. Nachdem sie auf Platz 7 gesetzt waren, entspricht das Ergebnis in etwa den Erwartungen. Ein Ausrutscher nach oben wie bei den Herren gelang allerdings nicht. Die Russinnen wurden ihrer Favoritenrolle mit dem Europameistertitel gerecht. Den zweiten Platz errangen die Polinnen. Dritter wurde Georgien.

Bereits am kommenden Wochenende am 19./20. November stehen die Heimspiele der Schachvereinigung 1930 Hockenheim im Baden-Württemberg Center am Hockenheimring im Brennpunkt des Geschehens, wenn die Vereine SV Mülheim Nord und SF Katernberg gegen Hockenheim und Eppingen antreten. Großmeister Rainer Buhmann wird bei diesem Anlass eine Ehrung durch die Stadt und den Verein entgegennehmen dürfen. Sicherlich unter dem Applaus aller Aktiven und Zuschauer.

Die Partien der Schachbundesliga werden im Internet LIVE übertragen unter:
www.schachbundesliga.de

Hockenheim, 11.11.2011